



STUDIENZEITRAUM	₁ k.A.	₂ WS '16 – SS '19	
	₃ WS '17 – SS '19	₄ WS '18 – SS '21	
	₅ k.A.	₆ WS '17 – SS '19	
	₇ WS '17 – SS '19	₈ WS '17 – WS '19	
	₉ k.A.		
	NC	₁ k.A.	₂ 1;2
		₃ k.A.	₄ 1,9
		₅ 1,7	₆ 1,4
		₇ k.A.	₈ 2,3
₉ 1,3			

PERSÖNLICHE EINDRÜCKE

Wieso hast du dich für deinen Master entschieden? Würdest du dich erneut dafür entscheiden und warum? Was gefällt dir besonders an deinem Master?

₁An meinem Wunschstandort habe ich keinen Platz erhalten. Die TU Chemnitz war räumlich gesehen die nächst erreichbare Uni mit niedriger Aufnahmehürde. Bis auf einige Seminare, die ich nicht empfehlen würde, ist die Lehre in Chemnitz sehr gut und auf hohem Niveau.

₂Schon im Bachelor in Chemnitz studiert. Mir gefiel das entspannte Studieren und die Größe des Instituts.

₃Mir war wichtig genügend klinischen Anteil für die anschließende Therapie-Ausbildung zu bekommen. Die Uni bietet genauso viele Master- wie Bachelorplätze an, ich bin mit meinem Schnitt also reingekommen. Würde mich wieder dafür entscheiden. Breites Angebot

₄Ursprünglich wollte ich meinen Master in Ulm machen (Mensch-Technik-Schwerpunkt). Da das aber nicht geklappt hat, habe ich mich als zweite Wahl dann für Chemnitz entschieden. Ich war zuerst unsicher, aber ich habe es bisher nicht bereut. Der Mensch-Technik-Bereich hier am Institut ist wirklich groß (Lehrstuhl Allgemeine und Arbeitspsychologie). Ich würde mich definitiv wieder für den Master hier entscheiden.

₅Ohne Master keine guten Berufs- und Verdienstmöglichkeiten. Ortsnähe, da schulpflichtige Kinder zu versorgen sind - Deshalb war kein Uniwechsel möglich. Master ist gut, weil danach uneingeschränkt weitere Qualifikationen möglich sind (Bsp. Psychotherapeut).

₆Angebot Der Verkehrspsychologie, Vorteil: benotete Referate in den Seminaren. Ich würde mich wieder für diesen Master entscheiden.

7Weil mir der Bachelor in Chemnitz schon sehr gut gefallen hat und ich mich immer gut aufgehoben gefühlt habe! Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.

8Chemnitz war die Uni, die mich genommen hat, hatte nicht viele Wahlmöglichkeiten. Bin aber sehr froh hier gelandet zu sein, es ist so wie ich mir ein Studium immer erträumt habe, man lernt sehr viel und kann sich selbst akademisch gut einbringen. Besonders gefallen mir die familiäre Atmosphäre und das gute Betreuungsverhältnis.

9K.A.

Wie gefällt dir der generelle Studienverlaufsplan in deinem Studium? Wie flexibel ist dieser? Gibt es Anwesenheitspflicht? Welche Prüfungsformen werden angeboten? (reine MC-Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen etc.) Wie ist das Leben als Student dieses Fachs?

1Studienablaufplan ist sehr flexibel, dadurch zu Beginn recht undurchsichtig und man braucht eine Weile, um sich da durchzufuchsen. Anwesenheitspflicht besteht nicht. Prüfungen gibt es mündlich, schriftlich in MC, MC mit offenen Fragen, nur offene Fragen. Weitere Prüfungsleistungen (in Seminaren) Referate, Hausarbeiten, kleinere eigene Projekte.

2Studienverlaufsplan ist in Ordnung, alles in Regelstudienzeit zu schaffen ist jedoch schwierig. Es können Seminare zur Vertiefung gewählt werden. Anwesenheitspflicht besteht nicht. Es gibt viele mündliche Prüfungen. Hausarbeiten können umgangen werden, durch die Seminarwahl.

3Keine Anwesenheitspflicht, Studienverlauf sehr flexibel, allerdings werden die Vorlesungen meist nur im Winter- oder Sommersemester angeboten man muss also schon sinnvoll planen. Die Prüfungen zu den Vorlesungen sind aber in jedem Semester möglich.

4Genereller Studienverlaufsplan: das Modulhandbuch an sich ist gut, der Verlaufsplan aber schwer anzuwenden, da die empfohlenen Vorlesungen nicht im passenden Semester angeboten werden (bestimmte VL werden nur im Winter und andere nur im Sommer angeboten). Gut ist, dass man sich seinen Schwerpunkt durch Seminarwahl sehr frei setzen kann und genau die Dinge belegen, die einen selbst interessieren. Daneben gibt es nochmal einige Pflicht-VL zu bekannten Themen (Störungen, Intervention, Emotion & Motivation, Kognition, Diagnostik, Human Factors, Forschungsmethoden, Gerontopsychologie). Das Belegen ist im Rahmen der angebotenen Veranstaltungen flexibel, allerdings gibt es teilweise Überschneidung von Veranstaltungen (besonders Seminare/Übungen mit Vorlesungen). Es gibt keine Anwesenheitspflicht, aber in Seminaren wird es trotzdem gern gesehen, wenn nicht nur zwei Leute kommen. Es darf aber auch keine Konsequenzen haben, wenn man nicht erscheint. Prüfungsformen: offene Klausuren, Klausuren mit offenen Fragen & MC-Fragen gemischt, 4 mündliche Prüfungen, Hausarbeiten, Referate - es ist alles dabei.

5Studienverlauf ist sehr vollgepackt, flexible Gestaltung möglich, keine Anwesenheitspflicht, Prüfungsformen: reine MC-Klausuren, Klausuren mit offenen Antwortformaten, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten, Referate, empirisches Arbeiten in Gruppen

6Keine Anwesenheitspflicht, 4x mündliche Prüfungen, schriftliche Prüfungen davon reine MC-Klausuren, Kombination aus MC und offenen Fragen und Klausuren mit komplett offenen Fragen, Hausarbeiten, benotete Referate, der Studienverlaufsplan ist recht flexibel

7Reiner Studienablauf gefällt mir im groben gut, leider liegen zu viele Prüfungen im SS und zu wenige im WS → da man theoretisch ja nur 1 SS hat und im zweiten die Masterarbeit schreibt. Der Verlaufsplan ist sehr flexibel, man kann die Prüfungen jedes Semester machen und nicht nur dann, wenn sie regulär angeboten werden. Es gibt keine Anwesenheitspflicht, aber zu den meisten Professoren geht man gern

hin. Es gibt alles: Klausuren mit offenen und geschlossenen Fragen, mündliche Prüfungen, Vorträge und 1-2 Hausarbeiten, vor allem gibt es gute Möglichkeiten schlechte Noten auszugleichen

8 Studienverlaufsplan ist flexibel, gefällt mir gut. Soweit ich weiß keine direkte Anwesenheitspflicht.

Prüfungsformen: MC Klausuren, normale Klausuren, Referate, mündliche Prüfungen

9 Keine Anwesenheitspflicht, sehr flexibler Studienverlaufsplan, sehr freie Seminarwahl und viele inhaltliche Möglichkeiten, relativ wenig zu tun für die Punkte, viele mündliche Prüfungen, ein paar schriftliche mit offenen Fragen und ein paar mit MC

Wie ist dein Uni Leben? Was Besonderes bietet dir deine Uni? (z.B. ein Psycho-Kino, Praxistage, Weiterbildungsangebote, Vorträge etc.)

1 Es gibt regelmäßig Veranstaltungen von Seiten der Uni, Studierendenvertretung, usw. wie Vorträge zu verschiedenen Themen, Forschungskolloquien der verschiedenen Fachrichtungen, Möglichkeiten zur Berufsorientierung, Freizeitevents und Dergleichen. Es gibt außerdem einen äußerst gut funktionierende Mailverteiler der Uni und der jeweiligen Fachrichtungen. Darüber gibt es wichtige Informationen zu Veranstaltungen, Tutorien, Vergabe von Jobs/Hilfsjobs/Praktika usw.

2 Uni-Kino, diverse Studentenclubs, Sportangebote, kostenloser Eintritt in viele Museen, Theater, Oper etc. mit dem Studentenausweis als Kulturticket. Regelmäßiges Institutskolloquium. Nutzung der ÖPNV in ganz Sachsen mit dem Studentenausweis.

3 Sachsenticket.

4 Es finden öfter Exkursionen statt, zu denen zwar primär Bachelorstudierende gehen sollten und bei der Platzvergabe auch bevorzugt werden, aber freibleibende Plätze werden auch an Masterstudierende vergeben. Es gibt eine Fachgruppe, die zur Einführung eine O-Woche mit hilfreichen Tipps, einer Campustour, einer Kneipentour, Brunch, etc. veranstaltet. Immer wieder kommen auch externe Referenten, um Vorträge über ihr Fachgebiet an der Uni zu halten. Student*innen dürfen hier auch teilnehmen, allerdings sind es meistens eher die wissenschaftlichen Mitarbeiter, die dort zuhören.

5 Nehme keine Angebote wahr und kenne daher keine.

6 Vorträge von Gastdozenten, Forschungskolloquien der Professuren, an denen man teilnehmen kann.

7 Einen hoch engagierten FSR, sehr gut organisierte Abläufe zwecks Zimmervergabe, sehr gute und schnelle Kommunikation über einen Psycho-Mailverteiler, Mitwirkungsmöglichkeiten an laufenden Projekten, z.B. Huckepack, tolle Sportplätze und generell ein gutes Angebot an Uni-Sportkursen.

8 Viele Vorträge, kann sie aber aus privaten Gründen selten wahrnehmen.

9 Kino, Studiclubs, viele Exkursionen und Vorträge

Wie ist das Leben als Studierender deines Fachs? Wie steht es um die externen Ressourcen (Bibplätze, Onlinejournals, Mensa, etc.)?

1 Das Institutsgebäude ist leider nicht am Hauptcampus, daher gibt es wenig studentische Infrastruktur, also keine Mensa, keine Bib direkt am Standort. Pausenzeiten reichen nicht aus, um eine Mensa zu erreichen. Es gibt einen PC-Pool am Standort. Ansonsten bietet der Freistaat Sachsen seinen Studierenden einen guten Zugang zu Online-Ressourcen an.

2 Studieren in Chemnitz ist entspannt. Das Institut ist klein. Man bekommt immer einen Platz in den Vorlesungen und Seminaren. Die Größe der Bib ist ausreichend. Sie ist jedoch etwas ungemütlich. Mensa und der Zugang zu Onlinejournals sind zufriedenstellend.

3Das psychologische Institut ist an einem eigenen Uni-Standort, Lidl + Bäckerei direkt nebenan, zum Hauptcampus mit Bibliothek, Mensa etc. ist's ca. 10 min mit Fahrrad. Das Institut ist aber direkt neben dem Stadtpark und hat eine familiäre Atmosphäre.

4Wie an vielen Unis sind auch hier die Psychologen eher unter sich in einem getrennten Uniteil, der ca. 20min. Fußweg vom großen Campus entfernt liegt. Es gibt einen kleinen Raum ("Cafeteria") mit einer Mikrowelle und Tischen und Stühlen. Direkt gegenüber ist ein Lidl. Allerdings führt die Uni regelmäßig Befragungen durch, so dass sich hier in Zukunft vielleicht etwas ändert. Es gibt keine Teilbib direkt bei dem Uniteil, aber immer freie Seminarräume zum Arbeiten. In der Stadt wird gerade an der Fertigstellung einer neuen Zentralbib gearbeitet, die Ende 2019 eröffnet werden soll. Ansonsten gibt es momentan noch eine Bib im Universitätsteil in der Stadt und eine am Campus. Meiner Erfahrung nach findet man in der Bib immer einen Platz. Die Mensa am Campus ist auch neu umgebaut und jetzt eigentlich sehr schön und mit guter Auswahl. Es gibt auch immer mindestens ein veganes und mehrere vegetarische Gerichte. Das Essen ist meistens gut (wie in einer Mensa eben zu erwarten). Online-Journals: ich habe das Gefühl, ich kann hier auf weniger elektronische Ressourcen zugreifen, als an meiner Bacheloruni (Würzburg). Vielleicht täuscht das aber auch.

5Völlig ausreichend Literatur steht zur Verfügung, Mensa mehrfach und erreichbar vorhanden.

6Keine Mensa am Institut für Psychologie, nur ein Lidl gegenüber. Keine Arbeitsplätze, Besprechungsräume für Referate am Institut für Psychologie

7Der Uniteil für die Psychostudierenden ist ein Stück vom Hauptcampus entfernt, aber sehr schön. Man hat alle Professoren und Studierenden ständig unter einem Dach. Man bekommt auf dem Hauptcampus immer einen Platz in der Bib und in der Mensa (Mensa ist neu und bietet richtig viel Auswahl - sehr gut!). Man kommt mit einem leicht erstellten VPN-Client an eine riesige Auswahl von Online-Journals und Artikeln sowie E-Books.

8Mensa ganz nett, Onlinejournals gut, Bibplätze kann ich nicht beantworten.

9Gibt genug Bib-plätze, allerdings nicht unbedingt schön, gutes und vor allem günstiges Mensa-Angebot.

Wie groß sind die Wahlmöglichkeiten in deinem Master? Was sind die möglichen Schwerpunkte in deinem Master und kommt man in diese auch immer garantiert rein?

1Wahlmöglichkeiten sind groß. Man kann sich problemlos klassisch klinisch vertiefen oder ganz andere kreative Kombinationen zusammensuchen.

2Klinische Psychologie, Wirtschaftspsychologie, Arbeitspsychologie und Human Factors. Schwerpunktsetzung durch Seminarwahl. Ein Platz ist garantiert.

3Wahl zwischen Modul "Bildung und Förderung" oder "Diversität und Demographischer Wandel". Ein Schwerpunktmodul, das aus 3 Seminaren besteht, die beliebig aus den Angeboten an Seminaren aus der klinischen, AOW oder Gerontopsychologie zusammengestellt werden kann

4Es gibt keine festen Schwerpunkte, stattdessen wählt man Seminare und formt damit sein Profil. Ich bin bisher in alle Wunschseminare rein gekommen. Seminare gibt es im Gegensatz zu Vorlesungen eigentlich auch jedes Semester.

5Schwerpunkte: klinisch oder Organisations-Psychologie.

6Arbeitspsychologie (Ingenieurs- & Verkehrspsychologie), Wirtschaftspsychologie, Klinische Psychologie.

7Schwerpunkte entweder Klinische oder A- und O oder Gerontopsychologie → die drei. Ja man kommt immer rein.

8Schwerpunkte sind sehr gut wählbar, konnte vieles entscheiden nach dem, was mich interessiert. kam bisher auch problemlos überall rein.

9Viele Wahlmöglichkeiten, Vertiefung auf Klinische, Geronto oder A&O möglich und ohne Probleme dort reinzukommen.

Würdest du gerne was an deinem Master ändern? Und wenn ja, was genau?

1Es gibt immer noch eine Menge Prüfungen, die alle nur wenige Credits bringen. Mir wären weniger Prüfungen mit mehr Credits lieber.

2Weniger mündliche Prüfungen. Möglichkeit einer stärkeren Schwerpunktsetzung.

3Die Organisation: Eine zentrale Anmeldephase für Lehrveranstaltung und Transparenz bei der Seminarplatzvergabe halte ich für sinnvoll, teils steht in Der Studien- und Prüfungsordnung nicht genau drin wie ein Modul abläuft und es kann schwer sein an klare Information zu kommen.

4Weniger Überschneidung der Lehrveranstaltungen, bzw. tatsächlich festgelegte Schwerpunkte, bei denen die einzelnen Veranstaltungen dann aufeinander abgestimmt sind.

5K.A.

6Vorlesungen ausgleichend auf Winter- & Sommersemester verteilen.

7Ein paar mehr Prüfungen, die im WS angeboten werden, aber ansonsten ist er echt fast perfekt.

8Studienorganisation etwas transparenter.

9K.A.

Wie groß ist dein Institut? Ist man anonym oder nicht? Wie ist der Studenten-Dozenten Kontakt?

1Das Institut ist überschaubar, die Möglichkeiten sich zu kennen sind prinzipiell gegeben.

2Kleines Institut. Man kennt viele. Kontakt zu Dozenten einfach und häufig, sofern man das möchte. Abschlussarbeiten werden häufig direkt vom Prof betreut an kleineren Professuren.

3Eher klein, 90 Studis pro Jahrgang Psychologie im Hauptfach. Das Institut liegt an einem eigenen Standort abseits anderer Institute, überwiegend Hundefreundliches Institut.

4Das Institut ist sehr klein und es gibt sehr viel Kontakt zwischen Studierenden & Dozenten (wenn man das möchte). Auch HiWi-Stellen sind leicht zu bekommen, wenn man gerne an der Uni arbeiten möchte. Nach zwei Semestern saß ich mit gefühlt der Hälfte aller Master-Studierenden schonmal in irgendeinem Seminar, man kennt sich also zumindest vom Sehen untereinander.

5Relativ klein und übersichtlich, im Schnitt ca. 60 Studierende im Master, Kontakt zu Dozenten ist prima.

6Das Institut ist relativ klein. Man kennt die Dozenten und für Referate oder Abschlussarbeiten kommt Man gut in Kontakt und trifft immer auf ein offenes Ohr.

7Wir beginnen pro Jahrgang mit 90 Studierenden, aber denke, dass ist im Vergleich zu anderen Unis nicht so viel. Man kennt die meisten Gesichter, aber nie alle Namen. Der Kontakt zu Dozenten ist echt gut und das macht einiges einfacher!

8Eher kleines Institut, man ist nicht anonym. Kontakt mit Dozenten sehr gut, sie sind sehr engagiert und interessiert an den Studenten, man kann immer zu ihnen kommen bei Fragen.

9Wenig Anonymität, sehr familiärer Umgang auch mit vielen Dozierenden.

Wie angenehm ist es in deiner Stadt zu studieren? Was bietet sie dir alles? Was macht sie besonders?

1Ich bin Pendler.

2Unschlagbare Mieten. Viele Grünflächen. Gute Verkehrsanbindungen, man ist überall in 30min.

3Günstige Mieten, gutes subkulturelles Angebot, viele Parks, für die Größe Der Stadt ist es sehr ruhig, täglicher Wochenmarkt, Studis können kostenlos in die Museen.

4Chemnitz ist sehr klein und beschaulich. Viele würden die Stadt als "nicht schön" beschreiben und es stimmt auch, dass Chemnitz kein Touristenmagnet mit hübscher Altstadt etc. ist. Aber es gibt in Chemnitz sehr viel Schönes zu entdecken, wenn man sich auf die Stadt einlässt. V.a. außerhalb des Zentrums gibt es viele schöne Orte, wie z.B. den Schlossteich, den Stadtpark, oder den ganzen Kaßberg. Man kommt überall schnell mit dem Fahrrad hin und ist auch schnell aus der Stadt außen und in der Natur. Es gibt tolle kulturelle Angebote, von denen viele auch in die eher alternative Richtung gehen. Man merkt der Stadt an, dass hier vieles im Wandel ist, was sich auch in vielen freien Kunstprojekten etc. widerspiegelt. Hier ist einfach noch Platz für Neues, weil noch nicht alles so überfüllt ist. Ich denke, man muss Chemnitz einfach selbst entdecken.

5Wohne nicht in Chemnitz.

6Chemnitz ist sehr überschaubar und Man findet sich schnell zu recht, die Mieten sind sehr günstig.

7Angenehm.

8Lebe nicht in der Stadt, gehe da nur zur Uni. Finde Chemnitz nicht schön, viele Nazis, viel Armut, wenig für junge Leute los. Positiv ist, dass die Mieten sehr günstig sind und man schöne Wohnungen haben kann.

9K.A.